

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Christian Zander (CDU)

vom 01. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Juni 2022)

zum Thema:

Unfälle und Ordnungswidrigkeitenverfahren im Straßenbahn- und Busverkehr der BVG

und **Antwort** vom 17. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Juni 2022)

Herrn Abgeordneten Christian Zander (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12057
vom 01. Juni 2022
über Unfälle und Ordnungswidrigkeitenverfahren im Straßenbahn- und Busverkehr der
BVG

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wurde der Beantwortung der Frage 5 und 7 zugrunde gelegt.

1. Wie viele Unfälle im Straßenverkehr gab es jeweils in den Jahren 2020 und 2021, an denen Busse im Linienverkehr der BVG beteiligt waren?

Zu 1.:

Die Anzahl der Verkehrsunfälle (VU) ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Unfallkategorie	Jahr / Anzahl VU	
	2020	2021
VU mit Getöteten	1	0

VU mit Schwerverletzten	39	48
VU mit Leichtverletzten	313	303
Sonstiger Unfall unter dem Einfluss berauschender Mittel	4	5
schwerer VU mit Sachschaden (Straftat oder Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld), mind. ein Fahrzeug nicht fahrbereit (auch unter Alkohol)	8	8
alle übrigen VU	2.769	2.759
gesamt	3.134	3.123

(Stand: 6. Juni 2022)

2. Wie viele Menschen kamen dabei zu Tode oder wurden verletzt? Wie viele Fahrgäste befanden sich unter den Unfallopfern?

Zu 2.:

Die Anzahl der verletzten oder getöteten Personen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Eine statistische Erfassung zur Beteiligung von Fahrgästen erfolgt durch die Polizei Berlin nicht.

Unfallfolgen	Jahr / Anzahl	
	2020	2021
Getötet	1	0
Schwerverletzt	43	53
Leichtverletzt	450	490
gesamt	494	543

(Stand: 6. Juni 2022)

Vor dem Hintergrund, dass regelmäßig mehrere Personen an einem Verkehrsunfall beteiligt sind, weicht die Zahl der verletzten Verkehrsteilnehmenden häufig von der Zahl der Verkehrsunfälle ab.

3. Was waren die häufigsten Unfallursachen?

Zu 3.:

Die jeweils fünf häufigsten Unfallursachen der Jahre 2020 und 2021 sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen:

Unfallursachen	Jahr / Anzahl
	2020
Ungenügender Sicherheitsabstand	1.533
Fehler beim Fahrstreifenwechsel	453
Fehler beim Abbiegen nach rechts	349

Fehler beim Abbiegen nach links	236
Überholen ohne genügenden Seitenabstand	233

Unfallursachen	Jahr / Anzahl
	2021
Ungenügender Sicherheitsabstand	1.542
Fehler beim Fahrstreifenwechsel	464
Fehler beim Abbiegen nach rechts	345
Fehler beim Abbiegen nach links	252
Überholen ohne genügenden Seitenabstand	206

(Stand: 2. Juni 2022)

4. Wie oft wurden Geschwindigkeitsverstöße und Rotlichtverstöße von Linienbussen der BVG festgestellt und geahndet?
5. In wie vielen Fällen wurde das Führen eines Busses unter Alkohol- oder Drogeneinfluss festgestellt? Welche arbeitsrechtlichen Konsequenzen zieht dies nach sich?
6. Wie viele weitere Ordnungswidrigkeiten wurden im Linienbusverkehr der BVG begangen und welches waren die häufigsten?

Zu 4.-6.:

Eine statistische Erhebung von Daten im Sinne der Fragestellungen erfolgt nicht. Bezugnehmend auf die zweite Teilfrage zu Frage 5 teilt die BVG mit:

„Welche arbeitsrechtlichen Konsequenzen es nach sich zieht, wenn das Führen eines Busses unter Alkohol- oder Drogeneinfluss festgestellt wird, kommt auf die konkreten Umstände des Einzelfalles, der Schwere des Verstoßes und der Folgewirkungen (Entzug der Fahrerlaubnis, Sperre für die Wiedererteilung der Fahrerlaubnis, evtl. anschließende Medizinisch- Psychologischer Untersuchung) an. Je nach den Umständen des Einzelfalles greifen wir zu den gebotenen arbeitsrechtlichen Instrumentarien.“

7. Erhält das betroffene Fahrpersonal Unterstützung im Ordnungswidrigkeitenverfahren insbesondere in dem Fall, wenn Rechtsmittel wegen eines bestrittenen Vorwurfs eingelegt werden sollen? Werden Verwarnungs- und Bußgeldzahlungen stets persönlich getragen oder (in bestimmten Fällen) von der BVG erstattet bzw. übernommen?

Zu 7.:

„Ordnungswidrigkeitenverfahren im Zusammenhang mit den angeführten Straßenverkehrsdelikten treffen die Betroffenen direkt (Fahrerhaftung). Entsprechend müssen die Betroffenen auch selbst gegen einen Bescheid vorgehen. Etwaig verhängte Verwarn- und Bußgelder sind persönlich zu tragen und werden nicht von der BVG übernommen.“

8. Wie viele Unfälle mit Todesfolge und Verletzen gab es in den Jahren 2020 und 2021 sowie bis einschließlich Mai 2022 mit Straßenbahnen? Wie viele Fahrgäste befanden sich unter den Unfallopfern?

Zu 8.:

Die Anzahl der Unfälle ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Eine statistische Erhebung zur Beteiligung von Fahrgästen erfolgt durch die Polizei Berlin nicht.

Unfallkategorie	Jahr / Anzahl		
	2020	2021	2022*
VU mit Getöteten	2	4	0
VU mit Schwerverletzten	22	27	9
VU mit Leichtverletzten	77	102	25
gesamt	101	133	34

*bis 31. März 2022

(Stand: 6. Juni 2022)

9. An wie vielen Unfällen waren jeweils Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer beteiligt?

Zu 9.:

Die erfragten Daten sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen:

Verkehrsunfälle mit Kraftfahrzeugführenden / Unfallkategorie	Jahr / Anzahl		
	2020	2021	2022*
VU mit Getöteten	0	1	0
VU mit Schwerverletzten	7	12	4
VU mit Leichtverletzten	54	72	16
alle übrigen VU	172	234	53
schwerer VU mit Sachschaden (Straftat oder Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld), mind. 1 Fahrzeug nicht fahrbereit (auch unter Alkohol)	14	14	5
Sonstiger VU unter dem Einfluss berauschender Mittel	2	0	0
Gesamt	249	333	78

Verkehrsunfälle mit zu Fuß Gehenden / Unfallkategorie	Jahr / Anzahl		
	2020	2021	2022*
VU mit Getöteten	1	3	0
VU mit Schwerverletzten	12	8	5
VU mit Leichtverletzten	16	20	7
Gesamt	29	31	12

Verkehrsunfälle mit	Jahr / Anzahl

Radfahrenden / Unfallkategorie	2020	2021	2022*
VU mit Getöteten	1	0	0
VU mit Schwerverletzten	3	7	0
VU mit Leichtverletzten	7	10	2
alle übrigen VU	4	5	2
Gesamt	15	22	4

*bis 31. März 2022

(Stand: 6. Juni 2022)

10. Auf welchen Streckenabschnitten kommt es am häufigsten zu Unfällen mit Personenschäden und wo am häufigsten mit Kraftfahrzeugen? Gibt es Auffälligkeiten bei der Frage, ob die Straßenbahn getrennt vom Straßenverkehr auf einem Mittelstreifen geführt wird oder ob sie sich die Verkehrsflächen mit dem MIV oder Fußgängern (insbesondere Alexanderplatz) teilt?

Zu 10.:

Die zehn jeweils am stärksten belasteten Streckenabschnitte sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen. Eine statistische Erhebung von weitergehenden Informationen im Sinne der Fragestellung erfolgt durch die Polizei Berlin nicht.

Verkehrsunfälle mit Personenschaden	Jahr / Anzahl		
	2020	2021	2022*
EBERTYSTR. / CONRAD-BLENKLE-STR. / LANDSBERGER ALLEE	3	1	1
WUHLETALSTR. / WUHLETALSTR.	4	0	0
ZECHLINER STR. / LANDSBERGER ALLEE	2	1	1
GRONINGER STR. / SEESTR.	0	2	1
BERNHARD-BÄSTLEIN-STR. / WEIBENSEER WEG	0	3	0
HELSINGFORSER PLATZ / MARCHLEWSKISTR. / REVALER STR.	0	1	2
BERGEDORFER STR. / HULTSCHINER DAMM	0	2	1
FRITZ-RIEDEL-STR. / HAUSBURGSTR. / LANDSBERGER ALLEE	2	1	0
AN DER WUHLHEIDE / WEISKOPFFSTR.	0	2	1
FELDTMANNSTR. / HANSASTR.	0	3	0
Gesamt	11	16	7

Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kraftfahrzeugen	Jahr / Anzahl		
	2020	2021	2022*
STRASSE ZUM FEZ / AN DER WUHLHEIDE	5	2	1

ZECHLINER STR. / LANDSBERGER ALLEE	4	3	1
BERGEDORFER STR. / HULTSCHINER DAMM	1	4	2
HULTSCHINER DAMM / ROEDERNSTR.	0	5	1
AN DER WUHLHEIDE / WEISKOPFFSTR.	2	3	1
BUSCHALLEE / SEEWEG / BERLINER ALLEE	3	1	2
EBERTYSTR. / CONRAD-BLENKLE-STR. / LANDSBERGER ALLEE	3	1	1
BORNHOLMER STR. / GOTLANDSTR. / SEELOWER STR.	0	4	1
BUSCHALLEE / GARTENSTR.	2	3	0
INVALIDENSTR. / PLATZ VOR DEM NEUEN TOR	1	3	1
Gesamt	21	29	11

*bis 31.03.2022

(Stand: 6. Juni 2022)

11. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, besonders konfliktrichtige Streckenabschnitte sicherer zu gestalten?

Zu 11.:

Die Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung sowie das Berliner Mobilitätsgesetz verpflichten die zuständigen Behörden zur Durchführung gezielter Überprüfungen, inwieweit durch verkehrliche und/oder bauliche Maßnahmen eine Entschärfung von erkannten verkehrsunfallträchtigen Örtlichkeiten erreicht werden kann. Die Verkehrsunfallanalyse der Polizei Berlin ist hierfür eine wesentliche Grundlage. Hierbei bedarf jeder erkannte Streckenabschnitt einer Prüfung im Einzelfall und entsprechender individueller Lösungen. Als Beispiele können die Beseitigung von Sichtbehinderungen, die Schaffung neuer gesicherter Querungen und Signalisierungen benannt werden.

Berlin, den 17. Juni 2022

In Vertretung

Torsten Akmann

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport